

JOSEPH LISTL

Kirche im freiheitlichen Staat

Schriften zum Staatskirchenrecht und Kirchenrecht

Erster Halbband

Herausgegeben von

Josef Isensee und Wolfgang Rübner

in Verbindung mit

Wilhelm Rees



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsübersicht des Gesamtbandes

ERSTER HALBBAND

- Zu Wirkung und wissenschaftlichem Profil von Joseph Listl.
Von Josef Isensee und Wolfgang Rübner XXVII-XXXVI

I. Freiheit der Religion und des Gewissens

1. Die Religionsfreiheit als Individual- und Verbandsgrundrecht in der neueren deutschen Rechtsentwicklung und im Grundgesetz (1969) 3-64
2. Die neuere Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Religions- und Kirchenfreiheit in der Bundesrepublik Deutschland (1980) 65-85
3. Glaubens-, Gewissens-, Bekenntnis- und Kirchenfreiheit (1984) 86-105
4. Die Religions- und Kirchenfreiheit in der neueren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (1989) 106-150
5. Religionsfreiheit (1989) 151-157
6. Das Kruzifix in der Gemeinschaftsschule (1992) 158-175
7. Adoptionsrecht und religiöse Kindererziehung (1974) 176-191
8. Gewissen und Gewissensentscheidung im Recht der Kriegsdienstverweigerung (1985) 192-215
9. Verbots- und Auflösungsmöglichkeit von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften bei verfassungsfeindlicher politischer Betätigung (1973) 216-233

II. Historische Fundamente des deutschen Staatskirchenrechts

10. Staat und Kirche in Deutschland. Vom Preußischen Allgemeinen Landrecht bis zum Bonner Grundgesetz (1967) 237-294
11. Ein Dokumentarwerk zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts. Rezension der vierbändigen Quellensammlung von Ernst Rudolf Huber - Wolfgang Huber (Hrsg.), Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. Dokumente des deutschen Staatskirchenrechts (1973; 1976; 1990) 295-308

III. Grundstrukturen des Staatskirchenrechts

12. Grundfragen des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland (1985).....	311-335
13. Das Staatskirchenrecht in der Bundesrepublik Deutschland. Wissenschaftlicher Status und gegenwärtige praktische Bedeutung (1990).....	336-354
14. Das Staatskirchenrecht in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Die Entwicklung von 1989 bis 1994 (1995).....	355-391
15. Staat und Kirche bei Ulrich Scheuner (1903-1981) (1982)	392-466

IV. Konkordate und Kirchenverträge

16. Konkordate und Kirchenverträge (1987).....	469-493
17. Die Fortgeltung und die gegenwärtige staatskirchenrechtliche Bedeutung des Reichskonkordats vom 20. Juli 1933(1989)....	494-521
18. Konkordate aus der Sicht des Heiligen Stuhles (1994).	522-543
19. Die konkordatäre Entwicklung in Bayern von 1817 bis 1988 (1991).....	544-590

ZWEITER HALBBAND**V. Kirchenamt und Kirchenloyalität**

20. Das Amt in der Kirche (1985).....	593-599
21. Die „Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zur parteipolitischen Tätigkeit der Priester“ vom 27. September 1973 (1975).....	600-609
22. Konkordatslehrstühle (1980).....	610-614
23. Die staatskirchenrechtlichen Implikationen im „Fall Küng“ (1980).....	615-620
24. Die ArbeitsVerhältnisse der kirchlichen Dienstnehmer in der Rechtsprechung der Gerichte der Bundesrepublik Deutschland (1986).....	621-647
25. Die Rechtsfolgen des Kirchenaustritts in der staatlichen und kirchlichen Rechtsordnung (1989).....	648-671

VI. Kirchliches Wirken

26. Der Religionsunterricht (1983) 675-693

27. Zur polizeilichen Erlaubnispflichtigkeit von Fronleichnamspzessionen (1976) 694-702

28. Aktuelle Rechtsfragen in den Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland. Religionsfreiheit - Theologische Fakultäten - Individuelles kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht - Kirchliches Besteuerungsrecht (1987) 703-732

29. Das kirchliche Besteuerungsrecht in der neueren Rechtsprechung der Gerichte der Bundesrepublik Deutschland (1989) ... 733-767

30. Zur Auskunfts- und Beurkundungspflicht aus Kirchenbüchern (1974) 768-779

31. Der sozialkritische Imperativ der Kirche. Zu dem Buch „Kirche und Öffentlichkeit“ von Wolfgang Huber (1975) 780-787

32. Staatliche und kirchliche Gerichtsbarkeit (1989) 788-812

VII. Kirchenorganisation

33. Plenarkonzil und Bischofskonferenz (1983) 815-841

34. Die Bistumsgrenzen in Deutschland. Kirchenrechtliche und staatskirchenrechtliche Überlegungen zu ihrer Neuumschreibung (1990) 842-862

35. Die Neufestlegung der Diözesanzirkumskription im wiedervereinten Deutschland (1992) 863-885

36. Die Besetzung der Bischofsstühle. Bischofsernennungen und Bischofswahlen in Deutschland (1991) 886-917

37. Die Ordensgemeinschaften und ihre Angehörigen in der staatlichen Rechtsordnung (1994) 918-941

VIII. Staat und Kirche im katholischen Verständnis

38. Das ekklesiologische Selbstverständnis der katholischen Kirche (1987) 945-956

39. Der Staat nach katholischem Verständnis (1987) 957-967

40. Staat und Kirche in den Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1974) 968-988

41. Aufgabe und Bedeutung der kanonistischen Teildisziplin des Ius Publicum Ecclesiasticum. Die Lehre der katholischen Kirche zum Verhältnis von Kirche und Staat seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1991)..... 989-1031
42. Die Aussagen des Codex Iuris Canonici vom 25. Januar 1983 zum Verhältnis von Kirche und Staat (1985)..... 1032-1058

IX. Grundlagen des katholischen Kirchenrechts

43. Codex Iuris Canonici (1985)..... 1061-1066
44. Die Quellen des katholischen Kirchenrechts (1987)..... 1067-1069

X. Geschichtliche Exempel

45. Der Wandel vom christenverfolgenden zum ketzerverfolgenden spätantiken römischen Staat. Kirche und Staat bei Bischof Optatus von Mileve (1994)..... 1073-1099
46. Leben und Werk des Kirchenrechtslehrers und Zentrumspolitikers Prälat Ludwig Kaas (1985)..... 1100-1122

Wissenschaftliche Gesamtbibliographie des Verfassers..... 1123-1136

Personenregister..... 1137-1148

Sachwortregister..... 1149-1173

Inhaltsverzeichnis

ERSTER HALBBAND

I.

Freiheit der Religion und des Gewissens

1. Die Religionsfreiheit als Individual- und Verbandsgrundrecht in der neueren deutschen Rechtsentwicklung und im Grundgesetz (1969)..... 3-64
 - A. Die Gewährleistung des Grundrechts der Religionsfreiheit - Ergebnis eines langen historischen Prozesses S. 3. - B. Der „christliche“ Staat des 19. Jahrhunderts: I. Die Religionsfreiheit als Individualrecht S. 7. - II. Die Kirchenfreiheit im 19. Jahrhundert S. 18. - C. Die Religionsfreiheit unter der Weimarer Reichsverfassung und dem Grundgesetz: I. Die Weimarer Reichsverfassung S. 28. - II. Die Religionsfreiheit unter dem Grundgesetz S. 33.-Leitsatzes. 58
2. Die neuere Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Religions- und Kirchenfreiheit in der Bundesrepublik Deutschland (1980)..... 65-85
 - I. Die Bedeutung der Rechtsstellung für die Entwicklung des Religionsrechts in der Bundesrepublik Deutschland S. 65. - II. Die oberste Interpretationsmaxime für das Grundrecht der Religionsfreiheit S. 68. - III. Das Verhältnis von positiver und negativer Religionsfreiheit S. 70. - IV. Das grundgesetzliche Toleranzgebot S. 76. - V. Das Individualgrundrecht der Religionsfreiheit und die Kirchenfreiheit S. 81
3. Glaubens-, Gewissens-, Bekenntnis- und Kirchenfreiheit (1984) 86-105
 - I. Der Bedeutungswandel des Grundrechts der Religions- und Kirchenfreiheit in der neueren Rechtsentwicklung und im religiös-neutralen Staat der Bundesrepublik Deutschland S. 86. - II. Die Einzelemente des Individualgrundrechts der Religionsfreiheit und die korporative Religionsfreiheit: 1. Die Religionsfreiheit als Individualrecht S. 90. - 2. Die Religionsfreiheit als korporatives oder Verbandsgrundrecht S. 93. - III. Extensive Interpretation des Begriffs der Religionsausübung S. 95. - IV. Positive und negative Religionsfreiheit S. 96. - V. Die Bedeutung des To-

leranzgrundsatzes S. 99. - VI. Einzelbereiche der Rechtsprechung S. 102	
4. Die Religions- und Kirchenfreiheit in der neueren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (1989)	106-150
A. Die tragenden Grundsätze der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Religions- und Kirchenfreiheit: I. Die extensive Auslegung des Begriffs der Religionsausübung S. 107. - II. Kein Vorrang der negativen vor der positiven Religionsfreiheit S. 108. - III. Toleranz als oberstes Verfassungsprinzip S. 108. - IV. Der wesensnotwendige Zusammenhang zwischen individueller Religionsfreiheit und institutioneller Kirchenfreiheit S. 108. - B. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zu Einzelfragen der Religions- und Kirchenfreiheit: I. Die staatskirchenrechtliche Bedeutung der Religionsfreiheit S. 109. - II. Religionsunterricht und Bildungswesen S. 113. - III. Nichtjustiziabilität rein kirchlicher Maßnahmen und Entscheidungen S. 120. - IV. Kirchliches Vermögensrecht S. 128. - V. Kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht S. 132. - VI. Grenzen des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts S. 138. - VII. Kriegsdienstverweigerung S. 142. - VIII. Sonstige Entscheidungen S. 144	
5. Religionsfreiheit (1990)	151-157
I. Zeitalter der Glaubenspaltung S. 151. - II. Westfälischer Friede S. 152. - III. Aufklärung, 19. Jahrhundert, Deutsches Reich bis zum Ende der Monarchie S. 153. - IV. Weimarer Republik S. 154. - V. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. 5. 1949 S. 155	
6. Das Kruzifix in der Gemeinschaftsschule (1992)	158-175
I. Zum Gegenstand der Verfassungsbeschwerde S. 158. - II. Zur Zulässigkeit religiöser Bezüge in öffentlichen Gemeinschafts-(Pflicht-)Schulen S. 159. - III. Das Verfassungsgebot der Toleranz S. 165. - IV. Der Ausgleich zwischen positiver und negativer Religionsfreiheit im Falle der vorliegenden Verfassungsbeschwerde S. 169. - V. Zusammenfassendes Ergebnis S. 175	
7. Adoptionsrecht und religiöse Kindererziehung (1974)	176-191
I. Bedeutung der Inkognito-Adoption S. 177. - II. Die Mitwirkung des Jugendamtes bei der Vermittlung des Adoptivkindes an konfessionsgleiche Adoptiveltern S. 179. - III. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der Mitwirkung des Jugendamtes bei der Vermittlung konfessionsgleicher Adoptiveltern S. 186. - IV. Zusammenfassung S. 190	
8. Gewissen und Gewissensentscheidung im Recht der Kriegsdienstverweigerung (1985)	192-215
I. Zur Vorgeschichte der Entscheidung S. 192. - II. Effektiver Grundrechtsschutz und funktionsfähige Landesverteidigung S. 195. - III. Die Zulässigkeit der Verlängerung des Wehrersatzdienstes S. 201. - IV. Die Entscheidung des Gewissens zur Kriegs-	

dienstverweigerung S. 204. - V. Privilegierung der religiös motivierten Kriegsdienstverweigerung? S. 209

9. Verbots- und Auflösungsmöglichkeit von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften bei verfassungsfeindlicher politischer Betätigung (1973).....216-233

I. Unzulässigkeit der Unterscheidung zwischen „echten“ und „unechten“ Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften S. 217. - II. Der Sinngehalt des selbständigen Grundrechts der religiösen Vereinigungsfreiheit S. 227

II.

Historische Fundamente des deutschen Staatskirchenrechts

10. Staat und Kirche in Deutschland. Vom Preußischen Allgemeinen Landrecht bis zum Bonner Grundgesetz (1967). 237-294

I. Vom Reichsdeputationshauptschluß bis zur Frankfurter Nationalversammlung: 1. Der Reichsdeputationshauptschluß, der Wiener Kongreß und die Neugliederung der kirchlichen Verhältnisse S. 238. - a) Der Reichsdeputationshauptschluß S. 238 - b) Die Religionsfreiheit in den deutschen Bundesstaaten S. 242. - 2. Staat und Kirche in Preußen S. 245. - a) Das Preußische Allgemeine Landrecht S. 245. - b) Die Angliederung der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen S. 254. - c) Der preußische Mischehenstreit S. 255. - 3. Die Entwicklung in Bayern, Südwestdeutschland und Hannover S. 261. - a) Bayern 263. - b) Im südwestdeutschen Raum 265. - c) Hannover 266. - II. Von der Frankfurter Nationalversammlung bis zur Weimarer Reichsverfassung: 1. Die Frankfurter Nationalversammlung und die preußische Verfassung von 1851 S. 266. - a) Die Frankfurter Nationalversammlung S. 266. - b) Die preußische Verfassung von 1851 S. 269. - 2. Die Evangelische Kirche in Deutschland während des 19. Jahrhunderts S. 270. - a) Das landesherrliche Kirchenregiment S. 270. - b) Unionen im Protestantismus S. 271. - c) Die Einführung der Synodal Verfassung S. 272. - 3. Die Auseinandersetzungen zwischen dem Staat und der katholischen Kirche in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts S. 274. - a) Die von der preußischen Regierung mit dem Kulturkampf verfolgten Ziele. Das Ergebnis des Kulturkampfes S. 274. - b) Vorboten des Kulturkampfes S. 275. - c) Die Kulturkampfgesetzgebung S. 276. - d) Der Toleranzantrag der Deutschen Zentrumsparterie vom 23. November 1900 S. 279. - III. Von der Weimarer Reichsverfassung bis zum Bonner Grundgesetz: 1. Die Weimarer Reichsverfassung S. 281. - a) Beseitigung der „Staatskirche“ und der Staatskirchenhoheit S. 281. - b) Elemente der Verbindung zwischen Staat und Kirche S. 283. - c) Unzulässigkeit einer besonderen Staatsaufsicht über die Kirchen S. 285. - d) Religionsrechtliche Gesetzgebungskompetenzen des Reichs S. 287. - e) Der Abschluß von Konkordaten und evangelischen Kirchenverträgen S. 288.-2.Das Staatskirchenrecht in der

- Ära des Nationalsozialismus S. 289. - a) Der Abschluß des Reichskonkordats. NS-Kirchenpolitik und katholische Kirche S. 290. - b) Nationalsozialistische Kirchenpolitik und evangelische Kirche S. 291. - c) Planmäßiger Kirchenkampf der NS-Regierung 292. - 3. Die Kirchenartikel des Bonner Grundgesetzes S. 293
11. Ein Dokumentarwerk zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts. Rezension der vierbändigen Quellensammlung „Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert“ von Ernst Rudolf Huber und Wolfgang Huber (1973; 1976; 1990). 295-308
- I. Besprechung zu Band I. S. 295. - II. Besprechung zu Band II. S. 297. - III. Besprechung zu Band III. und IV. S. 300. - Band III. S. 301.-Band IV S. 304

III.

Grundstrukturen des Staatskirchenrechts

12. Grundfragen des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland (1985). 311-335
- I. Das System der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland: 1. Das Grundverhältnis zwischen dem Staat und den Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland S. 311. - 2. Die Kompetenz Verteilung auf dem Gebiete des Staatskirchenrechts zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern S. 314. - 3. Die Organisationsstruktur der Kirchen und Religionsgemeinschaften in der Bundesrepublik Deutschland S. 316. - 4. Die Bedeutung der Rechtsprechung für die Entwicklung des Staatskirchenrechts in der Bundesrepublik Deutschland seit 1949 S. 317. - 5. Der Stand der Staatskirchenrechtswissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland S. 319. - II. Einzelne Sachgebiete des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland: 1. Der Religionsunterricht S. 322. - 2. Die Theologischen Fakultäten S. 325. - 3. Das individuelle und kollektive kirchliche Dienst- und Arbeitsrecht S. 328. - 4. Das kirchliche Besteuerungsrecht S. 332. - 5. Sonstige Einzelgebiete des Staatskirchenrechts S. 335
13. Das Staatskirchenrecht in der Bundesrepublik Deutschland. Wissenschaftlicher Status und gegenwärtige praktische Bedeutung (1990). 336-354
- I. Das Staatskirchenrecht als Teilbereich des Verfassungs- und Staatsrechts S. 336. - II. Die gegenständlichen Materien des Staatskirchenrechts: 1. Das Grundproblem des Staatskirchenrechts S. 338. - 2. Die besondere Situation des Staat-Kirche-Verhältnisses in der Bundesrepublik Deutschland S. 340. - 3. Die hauptsächlichen Bereiche des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland S. 343. - III. Das Staatskirchen-

recht in der rechtswissenschaftlichen Literatur und in der Rechtsprechung: 1. Die Literatur zum Staatskirchenrecht S. 350. - 2. Die Bedeutung der Rechtsprechung für die Entwicklung des Staatskirchenrechts in der Bundesrepublik Deutschland S. 353

14. Das Staatskirchenrecht in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Die Entwicklung von 1989 bis 1994 (1995). 355-391

I. Der Wiederaufbau der staatskirchenrechtlichen Ordnung seit 1989 - Erfolge und Schwierigkeiten S. 355. - II. Religions soziologische und religionsstatistische Gegebenheiten S. 361. - III. Unmittelbare staatsrechtliche und mittelbare kirchenrechtliche Auswirkungen des Inkrafttretens des Einigungsvertrags auf den Gebieten des Staatskirchenrechts und der Organisationsstruktur der Kirchen: 1. Unmittelbare staatsrechtliche Auswirkungen des Einigungsvertrags S. 363. - 2. Mittelbare innerkirchliche Auswirkungen der staatlichen Wiedervereinigung: Die Wiederherstellung der innerkirchlichen Einheit S. 368. - IV. Die Neuordnung der Diözesanorganisation und -zirkumskription in den neuen Bundesländern und im Norden Deutschlands S. 370. - V. Die Kirchenartikel der Verfassungen der neuen Bundesländer S. 376. - VI. Religionsunterricht S. 381. - VII. Das Staatskirchenvertragsrecht in den neuen Bundesländern: 1. Die evangelischen Kirchenverträge S. 385. - 2. Konkordatäre Vereinbarungen zwischen dem Heiligen Stuhl und den neuen Bundesländern S. 388. - Leitsätze S. 389

15. Staat und Kirche bei Ulrich Scheuner (1903-1981) (1982). 392-466

I. Das Grundverhältnis der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Lehre Ulrich Scheuners: 1. Die Wirkungsgeschichte des Einflusses Scheuners auf die Entwicklung des Staats- und Staatskirchenrechts in der Bundesrepublik Deutschland S. 392. - 2. Publikationen Ulrich Scheuners zum Gesamtverhältnis von Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland S. 396. - 3. Einzelfragen des Grundverhältnisses von Staat und Kirche S. 406. - II. Die dauernde Präsenz der Geschichte im staatskirchenrechtlichen Denken Scheuners: 1. Der besondere Bezug des Staatskirchenrechts zur Geschichte S. 415. - 2. Hauptsächliche Publikationen Scheuners zur Geschichte des Staatskirchenrechts S. 417. - 3. Kürzere historische Beiträge S. 418. - 4. Rudolf Smend als Kenner der Geschichte S. 419. - III. Die Stellung der Kirchen im internationalen Recht und das Staatskirchenrecht ausländischer Staaten: 1. Die Stellung der Kirchen im internationalen Recht S. 420. - 2. Das Staatskirchenrecht ausländischer Staaten S. 422. - IV Konkordate und evangelische Kirchenverträge: 1. Die Konkordate S. 423. - 2. Die evangelischen Kirchenverträge S. 425. - 3. Kirchenverträge und Staatsgesetz S. 427. - V. Religions- und Gewissensfreiheit: 1. Individuelle und korporative Religionsfreiheit S. 428. - 2. Extensive Auslegung des Begriffs der Religionsfreiheit S. 430. - 3. Toleranz und Parität S. 431. - 4. Gewissensfreiheit S. 432. - 5. Wehr- und Kriegsdienstverweigerung S. 433. - VI. Schule und Religionsunterricht: 1. Die Zulässigkeit der Veranstaltung von Schulgebeten S. 434. - 2. Der Reli-

gionsunterricht S. 436. - 3. Die verfassungsrechtliche Zulässigkeit christlicher Gemeinschaftsschulen S. 438. - VII. Theologische Fakultäten: 1. Der Bestand der Theologischen Fakultäten S. 442. - 2. Das konfessionell gebundene Staatsamt des Lehrers der Theologie S. 444. - VIII. Kirchenvermögensrecht und Kirchensteuer: 1. Kirchenvermögensrecht S. 446. - 2. Kirchensteuer S. 449. - IX. Philosophische und theologische Begründung des Rechts S. 450. - X. Evangelisches Kirchenrecht: 1. Rechtstheologische Grundlagen S. 453. - 2. Die Organisationsstruktur der evangelischen Kirche S. 455. - 3. Ordnung und Verwaltung der Kirche S. 455. - XI. Rechtsfragen der Ökumene und des Ökumenischen Rates der Kirchen S. 458. XII. Der Auftrag der Kirche und der Christen in der Welt von heute: 1. Die Aufgaben der Kirchen und der Christen in der internationalen Gemeinschaft S. 459. - 2. Der Schutz der Menschenrechte S. 461. - 3. Die Sicherung des Friedens in der Welt S. 461. - 4. Kirche und Entwicklungspolitik S. 462. - 5. Die Stellung und der Auftrag der Kirche im freiheitlichen Rechtsstaat S. 462. - XIII. Zusammenfassende Würdigung S. 463

IV.

Konkordate und Kirchenverträge

16. Konkordate und Kirchenverträge (1987) 469-493
- I. Die Bedeutung der Konkordate und Kirchenverträge im Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland S. 469. - II. Die Rechtsnatur der Konkordate und Kirchenverträge: 1. Die Konkordate S. 472. - 2. Die Kirchenverträge S. 474. - III. Die Regelungsmaterien der Konkordate und Kirchenverträge S. 476. - IV. Das Verfahren beim Abschluß der Konkordate und Kirchenverträge: 1. Die Konkordate S. 477. - 2. Die Kirchenverträge S. 482. - V. Der historische Verlauf der Entwicklung des Staatskirchenvertragsrechts im 20. Jahrhundert S. 483
17. Die Fortgeltung und die gegenwärtige staatskirchenrechtliche Bedeutung des Reichskonkordats vom 20. Juli 1933 (1989) 494-521
- I. Die Fortgeltung des Reichskonkordats nach dem Zweiten Weltkrieg S. 494. - II. Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern auf dem Gebiete des Religions- und Staatskirchenrechts S. 500. - III. Die einzelnen Regelungsmaterien des Reichskonkordats: 1. Religions- und Kirchenfreiheit und staatsunabhängige Geltung der kirchlichen Rechtsordnung S. 502. - 2. Errichtung einer Apostolischen Nuntiatur und einer Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl S. 503. - 3. Rechtsstellung, freie Betätigung und Ausbildung der Kleriker S. 504. - 4. Die Diözesanorganisation und -zirkumskription S. 505. - 5. Ämtererrichtung, Ämterbesetzung, Bischofswahlrecht, Politische Klausel, Treueid der Bischöfe S. 506. - 6. Gründungs- und Betätigungsfreiheit der Orden und religiösen Genossenschaften S. 509. - 7. Theologische

Fakultäten, Schul- und Bildungswesen, Religionsunterricht S. 511. - 8. Schutz des kirchlichen Eigentums und Garantie der Staatsleistungen S. 514. - 9. Militär- und Anstaltsseelsorge S. 514. - 10. Ehrerecht, Gebet für das Wohlergehen des Deutschen Reiches und Volkes, völkische Minderheiten S. 515. - 11. Katholische Organisationen und Verbände S. 516. - 12. Verbot der parteipolitischen Betätigung von Priestern und Ordensleuten S. 518. - IV. Abschließende Bemerkungen S. 519

18. Konkordate aus der Sicht des Heiligen Stuhles (1994) 522-543

I. Das Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. Juli 1933 im Urteil der Päpste Pius XI. und Pius XII. S. 522. - II. Das erstrangige und letzte Ziel der Kirche beim Abschluß von Konkordaten S. 524. - III. Das Konkordat als das adäquate und daher wünschenswerte Mittel zur rechtlichen Sicherung des Heilsauftrags der Kirche gegenüber der Staatenwelt S. 527. - IV. Auf Dauer angelegte Friedensordnung S. 531. - V. Die historische Situation und die unterschiedliche Motivation der Konkordatspartner beim Abschluß von Konkordaten S. 535. - VI. Der Inhalt der Konkordate S. 540

19. Die konkordatäre Entwicklung in Bayern von 1817 bis 1988 (1991) 544-590

I. Das Konkordat vom 15. Juni 1817 zwischen Papst Pius VII. und König Maximilian I. Joseph - Vorgeschichte S. 544. - II. Die Konkordatsverhandlungen und der Abschluß des Konkordats vom 5. Juni 1817: a) Der Verlauf der Konkordatsverhandlungen S. 548. - b) Der Inhalt des Konkordats vom 5. Juni 1817 S. 553. - c) Der Widerspruch zwischen dem Konkordat und dem Religionsedikt S. 555. - III. Konkordat und Religionsedikt im bayerischen Staatskirchenrecht während des 19. Jahrhunderts und bis zum Ende der Monarchie S. 562. - IV. Das Konkordat vom 29. März 1924 zwischen Papst Pius XI. und dem Staate Bayern - Entstehungsgeschichte: a) Die Frage der Fortgeltung des Bayerischen Konkordats vom 5. Juni 1817 S. 570. - b) Der Gang der Konkordatsverhandlungen S. 571. - c) Der Inhalt des Bayerischen Konkordats S. 577. - V. Die evangelischen bayerischen Kirchenverträge vom 15. November 1924: a) Das Bayerische Konkordat als Modell für den neuen Typus des evangelischen Kirchenvertrags S. 581. - b) Der wesentliche Inhalt des Bayerischen Kirchenvertrags S. 583. - VI. Die Entwicklung der Bayerischen Staatskirchenverträge von 1924-1988: a) Ergänzungen und Novellierungen des Bayerischen Konkordats vom 29. März 1924 S. 584. - b) Ergänzungen und Novellierungen des Bayerischen Kirchenvertrags von 1924-1988 S. 588. - c) Gesamtwürdigung der bayerischen Staatskirchenverträge S. 590

JOSEPH LISTL

Kirche im freiheitlichen Staat

Schriften zum Staatskirchenrecht und Kirchenrecht

Zweiter Halbband

Herausgegeben von

Josef Isensee und Wolfgang Rübner

in Verbindung mit

Wilhelm Rees



Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsübersicht des Gesamtbandes

ERSTER HALBBAND

- Zu Wirkung und wissenschaftlichem Profil von Joseph Listl.
Von Josef Isensee und Wolfgang Rübner. XXVII-XXXVI

I. Freiheit der Religion und des Gewissens

1. Die Religionsfreiheit als Individual- und Verbandsgrundrecht in der neueren deutschen Rechtsentwicklung und im Grundgesetz (1969). 3-64
2. Die neuere Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur Religions- und Kirchenfreiheit in der Bundesrepublik Deutschland (1980). 65-85
3. Glaubens-, Gewissens-, Bekenntnis- und Kirchenfreiheit (1984). 86-105
4. Die Religions- und Kirchenfreiheit in der neueren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (1989). 106-150
5. Religionsfreiheit (1989). 151-157
6. Das Kreuzifix in der Gemeinschaftsschule (1992). 158-175
7. Adoptionsrecht und religiöse Kindererziehung (1974). 176-191
8. Gewissen und Gewissensentscheidung im Recht der Kriegsdienstverweigerung (1985). 192-215
9. Verbots- und Auflösungsmöglichkeit von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften bei verfassungsfeindlicher politischer Betätigung (1973). 216-233

II. Historische Fundamente des deutschen Staatskirchenrechts

10. Staat und Kirche in Deutschland. Vom Preußischen Allgemeinen Landrecht bis zum Bonner Grundgesetz (1967). 237-294
11. Ein Dokumentarwerk zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts. Rezension der vierbändigen Quellensammlung von Ernst Rudolf Huber - Wolfgang Huber (Hrsg.), Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. Dokumente des deutschen Staatskirchenrechts (1973; 1976; 1990). 295-308

III. Grundstrukturen des Staatskirchenrechts

- | | |
|---|---------|
| 12. Grundfragen des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland (1985)..... | 311-335 |
| 13. Das Staatskirchenrecht in der Bundesrepublik Deutschland. Wissenschaftlicher Status und gegenwärtige praktische Bedeutung (1990)..... | 336-354 |
| 14. Das Staatskirchenrecht in den neuen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Die Entwicklung von 1989 bis 1994 (1995)..... | 355-391 |
| 15. Staat und Kirche bei Ulrich Scheuner (1903-1981) (1982) | 392-466 |

IV. Konkordate und Kirchenverträge

- | | |
|--|---------|
| 16. Konkordate und Kirchenverträge (1987)..... | 469-493 |
| 17. Die Fortgeltung und die gegenwärtige staatskirchenrechtliche Bedeutung des Reichskonkordats vom 20. Juli 1933 (1989) | 494-521 |
| 18. Konkordate aus der Sicht des Heiligen Stuhles (1994) | 522-543 |
| 19. Die konkordatäre Entwicklung in Bayern von 1817 bis 1988 (1991)..... | 544-590 |

ZWEITER HALBBAND

V. Kirchenamt und Kirchenloyalität

- | | |
|--|---------|
| 20. Das Amt in der Kirche (1985)..... | 593-599 |
| 21. Die „Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zur parteipolitischen Tätigkeit der Priester“ vom 27. September 1973 (1975)..... | 600-609 |
| 22. Konkordatslehrstühle (1980)..... | 610-614 |
| 23. Die staatskirchenrechtlichen Implikationen im „Fall Küng“ (1980)..... | 615-620 |
| 24. Die ArbeitsVerhältnisse der kirchlichen Dienstnehmer in der Rechtsprechung der Gerichte der Bundesrepublik Deutschland (1986)..... | 621-647 |
| 25. Die Rechtsfolgen des Kirchenaustritts in der staatlichen und kirchlichen Rechtsordnung (1989) | 648-671 |

VI. Kirchliches Wirken

26. Der Religionsunterricht (1983). 675-693
27. Zur polizeilichen Erlaubnispflichtigkeit von Fronleichnamspzessionen (1976). 694-702
28. Aktuelle Rechtsfragen in den Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland. Religionsfreiheit - Theologische Fakultäten - Individuelles kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht - Kirchliches Besteuerungsrecht (1987). 703-732
29. Das kirchliche Besteuerungsrecht in der neueren Rechtsprechung der Gerichte der Bundesrepublik Deutschland (1989) ... 733-767
30. Zur Auskunft- und Beurkundungspflicht aus Kirchenbüchern (1974). 768-779
31. Der sozialkritische Imperativ der Kirche. Zu dem Buch „Kirche und Öffentlichkeit“ von Wolfgang Huber (1975). 780-787
32. Staatliche und kirchliche Gerichtsbarkeit (1989). 788-812

VII. Kirchenorganisation

33. Plenarkonzil und Bischofskonferenz (1983). 815-841
34. Die Bistumsgrenzen in Deutschland. Kirchenrechtliche und staatskirchenrechtliche Überlegungen zu ihrer Neuumschreibung (1990). 842-862
35. Die Neufestlegung der Diözesanzirkumskription im wiedervereinten Deutschland (1992). 863-885
36. Die Besetzung der Bischofsstühle. Bischofsernennungen und Bischofswahlen in Deutschland (1991). 886-917
37. Die Ordensgemeinschaften und ihre Angehörigen in der staatlichen Rechtsordnung (1994). 918-941

VIII. Staat und Kirche im katholischen Verständnis

38. Das ekklesiologische Selbstverständnis der katholischen Kirche (1987). 945-956
39. Der Staat nach katholischem Verständnis (1987). 957-967
40. Staat und Kirche in den Aussagen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1974). 968-988

41. Aufgabe und Bedeutung der kanonistischen Teildisziplin des Ius Publicum Ecclesiasticum. Die Lehre der katholischen Kirche zum Verhältnis von Kirche und Staat seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1991)..... 989-1031
42. Die Aussagen des Codex Iuris Canonici vom 25. Januar 1983 zum Verhältnis von Kirche und Staat (1985)..... 1032-1058

IX. Grundlagen des katholischen Kirchenrechts

43. Codex Iuris Canonici (1985).....1061-1066
44. Die Quellen des katholischen Kirchenrechts (1987)..... 1067-1069

X. Geschichtliche Exempel

45. Der Wandel vom christenverfolgenden zum ketzerverfolgenden spätantiken römischen Staat. Kirche und Staat bei Bischof Optatus von Mileve (1994)..... 1073-1099
46. Leben und Werk des Kirchenrechtslehrers und Zentrumspolitikers Prälat Ludwig Kaas (1985)..... 1100-1122

Wissenschaftliche Gesamtbibliographie des Verfassers..... 1123-1136

Personenregister.....1137-1148

Sachwortregister.....1149-1173

Inhaltsverzeichnis

ZWEITER HALBBAND

V.

Kirchenamt und Kirchenloyalität

20. Das Amt in der Kirche (1985) 593-599
- I. Ekklesiologische Bedeutung des Kirchenamtes S. 593. - II. Das Kirchenamt im kanonischen Recht (cc. 145-196 CIC) S. 594. - III. Verschiedene Arten der kirchlichen Ämter S. 595. - IV. Errichtung, Veränderung und Aufhebung kirchlicher Ämter S. 596. - V. Verleihung des Kirchenamtes S. 596. - VI. Amterledigung (Verlust des Kirchenamtes) S. 598. - VII. Mitwirkung des Staates S. 598
21. Die „Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz zur parteipolitischen Tätigkeit der Priester“ vom 27. September 1973 (1975) 600-609
- I. Die Vereinbarkeit der Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz mit dem Reichskonkordat S. 601. - II. Die Vereinbarkeit der Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz mit den Bestimmungen des allgemeinen Kirchenrechts S. 606. - III. Die Vereinbarkeit der Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz mit dem Verfassungsrecht der Bundesrepublik Deutschland S. 607. - IV. Zusammenfassung S. 609
22. Konkordatslehrstühle (1990) 610-614
23. Die staatskirchenrechtlichen Implikationen im „Fall Küng“ (1980) 615-620
- I. Konkordatsbestimmungen S. 615. - II. Die Rechtsfolgen der konkordatären Beanstandung S. 617. - III. Die Freiheit der Theologie S. 618. - IV. Ein Kirche-Staat-Verhältnis S. 619
24. Die Arbeitsverhältnisse der kirchlichen Dienstnehmer in der Rechtsprechung der Gerichte der Bundesrepublik Deutschland (1986) 621-647
- I. Vorbemerkungen: 1. Statistische Angaben S. 621. - 2. Der besondere Rechtscharakter des kirchlichen Dienstes S. 622. -

- II. Das individuelle kirchliche Arbeitsrecht S. 625. - 1. Die „Anstreicher-Entscheidung“ des Bundesarbeitsgerichts vom 31. 1. 1956 S. 627. - 2. Die „Kindergärtnerin-Entscheidung“ des Bundesarbeitsgerichts vom 25. April 1978 S. 630. - 3. Ständesamtliche Eheschließung der Leiterin eines katholischen Pfarrkindergartens mit einem von seinen Ordensgelübden und priesterlichen Verpflichtungen nicht entbundenen Kapuzinerpater S. 632. - 4. Kirchnaustritt einer Fachlehrerin für Textilegestaltung und Gymnastik an einer katholischen Klosterschule S. 632. - 5. Abschluß einer kirchenrechtlich ungültigen Ehe durch eine an einem Missions-Gymnasium angestellte Fachlehrerin für Mathematik und Geographie als Kündigungsgrund S. 633. - 6. Abschluß einer kirchenrechtlich ungültigen Ehe durch eine geschiedene Stenotypistin eines Diözesan-Caritasverbandes S. 633. - 7. Verletzung der einem an einem katholischen Krankenhaus angestellten Assistenzarzt obliegenden Loyalitätspflichten S. 636. - 8. Kirchnaustritt eines an einem in der Trägerschaft einer katholischen Ordensgemeinschaft stehenden Lehrlingsheim angestellten Buchhalters S. 637. - 9. Im außerdienstlichen Bereich ausgeübte homosexuelle Praxis eines im Dienst des Diakonischen Werks einer evangelischen Landeskirche stehenden, im Bereich der Konfliktberatung (Familienhilfe) tätigen Arbeitnehmers S. 637. - 10. Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 4. Juni 1985 S. 638. - III. Das kollektive kirchliche Dienst- und Arbeitsrecht: 1. Der Begriff einer karitativ-kirchlichen Einrichtung im Sinne des § 118 Abs. 2 des Betriebsverfassungsgesetzes S. 642. - 2. Zutrittsrecht betriebsfremder Gewerkschaftsbeauftragter zu kirchlichen Einrichtungen zum Zwecke der Mitgliederwerbung S. 644
25. Die Rechtsfolgen des Kirchnaustritts in der staatlichen und kirchlichen Rechtsordnung (1989) 648-671
- I. Kirchnzugehörigkeit und Kirchnaustritt in der staatlichen Rechtsordnung S. 648. - II. Die Minderung der innerkirchlichen Rechtsstellung als Folge der Erklärung des Kirchnaustritts: 1. Suspension der Aktivrechte innerhalb der Kirche S. 650. - 2. Die Minderung der Rechtsstellung des aus der Kirche ausgetretenen Gläubigen im Lichte der Bestimmungen des Codex Iuris Canonici über die Pflichten und Rechte der Gläubigen S. 651. - III. Die Auswirkungen der Erklärung des Kirchnaustritts im kirchlichen Eherecht: 1. Statusrechtliche Folgen des durch eine formelle Erklärung geschehenen Abfalls von der Kirche im Bereich des Eherechts S. 654. - 2. Der Begriff des „actus formalis“ in den Bestimmungen des Eherechts des Codex Iuris Canonici von 1983 S. 655. - 3. Die Erklärung des Kirchnaustritts als „actus formalis“ im Sinne der Bestimmungen des Eherechts des Codex Iuris Canonici von 1983 S. 657. - IV. Der Kirchnaustritt als kirchliche Straftat S. 667. - V. Die Verweigerung des kirchlichen Begräbnisses für den aus der Kirche Ausgetretenen S. 670. - VI. Die Erklärung der Diözesanbischöfe der Bundesrepublik Deutschland vom Dezember 1969 zu Fragen des kirchlichen Finanzwesens S. 671

VI.

Kirchliches Wirken

26. Der Religionsunterricht (1983)..... 675-693
 I. Die Bestimmungen des Codex Iuris Canonici von 1983 über die Erteilung des Religionsunterrichts S. 675. - II. Die Bestimmungen der staatlichen Rechtsordnung über den schulischen Religionsunterricht: 1. Der Religionsunterricht in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland S. 679. - 2. Der Religionsunterricht in Österreich S. 680. - 3. Der Religionsunterricht in der Schweiz S. 681. - III. Das innerkirchlich-theologisch-pädagogische Verständnis des katholischen schulischen Religionsunterrichts: 1. Der Religionsunterricht als schulisches Fach S. 682. - 2. Die Ziele des Religionsunterrichts in den Stellungnahmen der Deutschen Bischofskonferenz S. 686. - 3. Der Synodenbeschluß „Der Religionsunterricht in der Schule“ S. 688. - 4. Die kirchliche Lehrbeauftragung für die Erteilung des Religionsunterrichts (Missio canonica) S. 692
27. Zur polizeilichen Erlaubnispflichtigkeit von Fronleichnamprozessionen (1976)..... 694-702
 I. Prozessionen als Religionsausübung S. 694. - II. Rechtsgrundlagen der Fronleichnamprozession: 1. Das Gesetz über Versammlungen und Aufzüge (Versammlungsg) S. 696. - 2. Die Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) S. 698. - III. Ergebnis S. 702
28. Aktuelle Rechtsfragen in den Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland. Religionsfreiheit - Theologische Fakultäten - Individuelles kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht - Kirchliches Besteuerungsrecht (1987). 703-732
 I. Das System der Beziehungen zwischen Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland im allgemeinen: 1. Das Grundverhältnis zwischen dem Staat und den Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland S. 703. - 2. Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern auf dem Gebiet des Staatskirchenrechts S. 707. - 3. Der rechtliche Status der Kirchen und Religionsgemeinschaften S. 709. - 4. Die Fortentwicklung des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland durch die Rechtsprechung S. 710. - 5. Der gegenwärtige Stand der Staatskirchenrechtswissenschaft in der Bundesrepublik Deutschland S. 713. - II. Besondere Einzel-sachbereiche des Staatskirchenrechts in der Bundesrepublik Deutschland: 1. Der Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach S. 716. - 2. Die Theologischen Fakultäten S. 720. - 3. Das individuelle und kollektive kirchliche Dienst- und Arbeitsrecht S. 723. - 4. Das Kirchensteuerwesen in der Bundesrepublik Deutschland S. 728

29. Das kirchliche Besteuerungsrecht in der neueren Rechtsprechung der Gerichte der Bundesrepublik Deutschland (1989) ... 733-767
- I. Die Rechtsgrundlagen des kirchlichen Besteuerungsrechts. Die Bedeutung der Rechtsprechung zum Kirchensteuerrecht: 1. Das kirchliche Besteuerungsrecht als gemeinsame Angelegenheit von Staat und Kirche S. 733. - Die Bedeutung der Rechtsprechung auf dem Gebiete des kirchlichen Besteuerungsrechts S. 735. - II. Beginn und Beendigung der Kirchensteuerpflicht: 1. Beginn der Kirchensteuerpflicht S. 736. - 2. Beendigung der Kirchensteuerpflicht durch Erklärung des Kirchenaustritts S. 741. - 3. Die Angabe der Religionszugehörigkeit auf der Lohnsteuerkarte S. 744. - 4. Diskrepanz zwischen kanonischem Eherecht und staatlichem Kirchensteuerrecht S. 745. - III. Das kirchliche Besteuerungsrecht bei konfessions- und glaubensverschiedenen Ehen: 1. Das kirchliche Besteuerungsrecht bei konfessionsverschiedenen Ehen S. 746. - 2. Das kirchliche Besteuerungsrecht bei glaubensverschiedenen Ehen S. 747. - IV. Kirchensteuerarten: 1. Kirchensteuer vom Einkommen S. 751. - 2. Allgemeines Kirchgeld als Ortskirchensteuer S. 753.-3. Kirchengrundsteuer S. 754.-4. Kirchengewerbsteuer S. 755. - V. Kirchenlohnsteuerabzug durch den Arbeitgeber: 1. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit des Kirchenlohnsteuerabzugs S. 756. - 2. Betriebsstätten- und Wohnsitzbesteuerung S. 758. - VI. Kirchensteuererhebungsverfahren und Kirchensteuerverwendung: 1. Gesetzmäßigkeit der Kirchensteuerbeschlüsse S. 759.-2. Verwendung der Kirchensteuer S. 760. - 3. Höchstbetragsbegrenzung („Kappung“) der Kirchensteuer S. 761. - 4. Gemeinsamer Kirchensteuerfonds in Niedersachsen S. 762. - 5. Die Zwölfteilung der Kircheneinkommensteuer bei Kirchenaustritten S. 762. - 6. Entlastungsbeträge für Kinder gemäß § 51 a EStG S. 763. - 7. Pauschalierung der Kirchensteuer S. 764 - 8. Kirchensteuererstattung S. 765. - VII. Rechtswegfragen und Rechtsmittel: 1. Rechtswegfragen S. 765. - 2. Rechtsmittel S. 766
30. Zur Auskunfts- und Beurkundungspflicht aus Kirchenbüchern (1974) 768-779
- I. Auskunfts- und Beurkundungspflichten aus Kirchenbüchern nach kanonischem Recht S. 768. - II. Auskunfts- und Beurkundungspflichten über Eintragungen in Kirchenbüchern aus der Zeit vor Einführung des staatlichen Personenstandswesens S. 772. -III. Zusammenfassung S. 779
31. Der sozialkritische Imperativ der Kirche. Zu dem Buch „Kirche und Öffentlichkeit“ von Wolfgang Huber (1975). 780-787
32. Staatliche und kirchliche Gerichtsbarkeit (1989). 788-812
- I. Problemstellung S. 788. - II. Zuständigkeit und Grenzen staatlicher Gerichtsbarkeit in kirchlichen Angelegenheiten: 1. Die verfassungsrechtliche Bedeutung und Tragweite des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts S. 789. - 2. Die der staatlichen Gerichtsbarkeit unterliegenden kirchlichen Angelegenheiten S. 794. - 3. Die innerkirchlichen Angelegenheiten

S. 798. - III. Das Amtsrecht der Geistlichen und Kirchenbeamten: 1. Das kirchliche Amtsrecht und das Dienstrecht der Geistlichen als innerkirchliche Angelegenheit S. 801. - 2. Keine Aufspaltung des geistlichen Amtes in ein „geistliches Amtsverhältnis“ und in ein „weltliches Dienstverhältnis“ S. 804. - 3. Zuständigkeit staatlicher Gerichte kraft kirchlicher Zuweisung S. 805. - 4. Geltung elementarer staatlicher verfassungsrechtlicher Grundsätze im kirchlichen Bereich? S. 807. - IV. Neuere Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zur Nichtjustiziabilität rein kirchlicher Maßnahmen und Entscheidungen durch staatliche Gerichte S. 809. - V. Zusammenfassende Feststellung S. 811

VII.

Kirchenorganisation

33. Plenarkonzil und Bischofskonferenz (1983) 815-841

I. Das Plenarkonzil: 1. Überdiözesane Gliederungen und Institutionen S. 815. - 2. Die Kirchenregion als Zusammenschluß benachbarter Kirchenprovinzen S. 816. - 3. Das Plenarkonzil S. 818. - II. Die Bischofskonferenz: 1. Die Neuordnung der Bischofskonferenzen durch das Zweite Vatikanische Konzil S. 819. - 2. Die Organisationsstruktur und Arbeitsweise der Bischofskonferenz nach dem CIC vom 25. 1. 1983 S. 822. - 3. Der Rechtsstatus der Bischofskonferenz S. 825. - 4. Die Einzelkompetenzen der Bischofskonferenz S. 826. - III. Die Bischofskonferenzen im deutschen Sprachgebiet: 1. Die Deutsche Bischofskonferenz und der Verband der Diözesen Deutschlands S. 836. - 2. Die Berliner Bischofskonferenz S. 839. - 3. Die Österreichische Bischofskonferenz S. 840. - 4. Die Schweizer Bischofskonferenz S. 841

34. Die Bistumsgrenzen in Deutschland. Kirchenrechtliche und staatskirchenrechtliche Überlegungen zu ihrer Neuumschreibung (1990). 842-862

I. Die historischen Grundlagen der gegenwärtigen Diözesanzirkumskription in Deutschland: 1. Bayerisches Konkordat vom 5. 6. 1817 S. 843. - 2. Die Zirkumskriptionsbulle „De salute animarum“ vom 16. 7. 1821 für Preußen S. 844. - 3. Oberrheinische Kirchenprovinz S. 845. - 4. Königreich Hannover S. 845. - 5. Bistum Meißen S. 845. - 6. Bayerisches Konkordat vom 29. 3. 1924 S. 846. - 7. Preußisches Konkordat vom 14. 6. 1929 S. 846. - 8. Errichtung des Bistums Essen S. 846. - 9. Niedersächsisches Konkordat vom 26. 2. 1965 S. 847. - 10. Reichskonkordat vom 20. 7. 1933 S. 847. - II. Die Diskussion über eine zeitgemäße Umschreibung der Grenzen der deutschen Diözesen auf der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland in Würzburg (1971-1975): 1. Die Vorgaben des Zweiten Vatikanischen Konzils S. 848. -

2. Die Änderungsvorschläge der Würzburger Synode zur Neuumschreibung der Bistumsgrenzen in der Bundesrepublik Deutschland S. 850. - 3. Die heutige Beurteilung der Diözesanzirkumskription in der Bundesrepublik Deutschland S. 855. - III. Die Diözesen und kirchlichen Verwaltungsbezirke in der bisherigen Deutschen Demokratischen Republik: 1. Vorläufiger Charakter der Diözesanzirkumskription in der Deutschen Demokratischen Republik S. 857. - 2. Zur Frage der Fortgeltung des Reichskonkordats und des Preußischen Konkordats auf dem Gebiete der bisherigen Deutschen Demokratischen Republik S. 860
35. Die Neufestlegung der Diözesanzirkumskription im wiedervereinten Deutschland (1992)..... 863-885
- I. Die Kirche nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Herrschaftssystems in der früheren Deutschen Demokratischen Republik S. 863. - II. Die Entstehungsgeschichte der gegenwärtigen Diözesanzirkumskription in der Bundesrepublik Deutschland seit dem Wiener Kongreß vom Jahre 1815: 1. Bayerisches Konkordat vom 5. Juni 1817 S. 866. - 2. Die Zirkumskriptionsbulle „De salute animarum“ vom 16. Juli 1821 für Preußen S. 867. - 3. Die Errichtung der Oberrheinischen Kirchenprovinz durch die Bulle „Provida solersque“ vom 16. August 1821 S. 867. - 4. Königreich Hannover: Zirkumskriptionsbulle „Impensa Romanorum Pontificum“ vom 26. März 1824 S. 868. - 5. Errichtung des Bistums Meißen durch die Apostolische Konstitution „Sollicitudo omnium Ecclesiarum“ vom 24. Juni 1921 S. 868. - 6. Bayerisches Konkordat vom 29. März 1924 S. 869. - 7. Preußisches Konkordat vom 14. Juni 1929 S. 869. - 8. Errichtung des Bistums Essen aufgrund des Vertrags vom 19. Dezember 1956 S. 870. - 9. Niedersächsisches Konkordat vom 26. Februar 1965 S. 870. - 10. Reichskonkordat vom 20. Juli 1933 S. 871. - III. Die rechtliche Lage der kirchlichen Jurisdiktionsbezirke in der früheren Sowjetischen Besatzungszone bzw. in der früheren Deutschen Demokratischen Republik bzw. in den neuen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland S. 872. - IV. Die Neufestlegung der Diözesanzirkumskription nach der Wiedervereinigung Deutschlands: 1. Grundsätzliche Überlegungen über die Neuordnung der Diözesanorganisation nach der „Wende“ S. 878. - 2. Römische „Vorgaben“ für die Neuumschreibung der Diözesen in der Bundesrepublik Deutschland S. 879. - 3. „Maximallösung“, „Minimallösung“ oder „Moderat-Lösung“ S. 880. - 4. Konkrete Lösungsvorschläge der Deutschen Bischofskonferenz S. 882. - 5. Beschluß der Deutschen Bischofskonferenz vom März 1992 S. 884
36. Die Besetzung der Bischofsstühle. Bischofsnennungen und Bischofswahlen in Deutschland (1991)..... 886-917
- I. Das Bischofsnennungsrecht nach den Bestimmungen des Kirchlichen Gesetzbuchs (Codex Iuris Canonici) vom 25. Januar 1983: 1. Form der Bischofsbestellung S. 887. - 2. Kanonische

Eignung der Kandidaten für das Bischofsamt S. 890. - II. Das Verfahren bei der Besetzung der Bischofsstühle in Deutschland: 1. Bayerisches Konkordat (Konkordat zwischen Seiner Heiligkeit Papst Pius XI. und dem Staate Bayern) vom 29. 3. 1924 S. 891. - 2. Das Preußische Konkordat (Vertrag des Freistaates Preußen mit dem Heiligen Stuhl nebst Schlußprotokoll) vom 14. Juni 1929 S. 894. - 3. Das Badische Konkordat (Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Freistaate Baden) vom 12. Oktober 1932 S. 904. - 4. Das Reichskonkordat (Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich) vom 20. Juli 1933 S. 904. - III. Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Wiederbesetzung des Kölner Erzbischöflichen Stuhls: 1. Die Änderung der Statuten des Kölner Metropolitenkapitels S. 905. - 2. Zur Frage einer einvernehmlichen Lösung durch die Konkordatspartner S. 908. - 3. Die rechtliche Lösung der Konkordatsprobleme bei der Wiederbesetzung des Erzbischöflichen Stuhles in Köln S. 916

37. Die Ordensgemeinschaften und ihre Angehörigen in der staatlichen Rechtsordnung (1994) 918-941

Vorbemerkung S. 918. - I. Die Ordensgemeinschaften im innerkirchlichen Recht und im Staatskirchenrecht: 1. Die Ordensgemeinschaften im innerkirchlichen Recht S. 919. - 2. Die Ordensgemeinschaften im Staatskirchenrecht S. 922. - II. Rechtsstellung der Ordensgemeinschaften: 1. Rechtsfähigkeit S. 924. - 2. Gründungs- und Niederlassungsfreiheit. Vermögensgarantie. Selbstbestimmungsrecht S. 928. - 3. Betätigungsfreiheit S. 929. - 4. Staatspolitische Sonderbestimmungen für Ordensangehörige S. 931. - 5. Strafrechtlicher Schutz gegen den Mißbrauch des Ordenskleides S. 932. - III. Die Rechtsstellung der einzelnen Ordensangehörigen: 1. Keine Beschränkung des rechtlichen Status des einzelnen Ordensangehörigen S. 933. - 2. Tätigkeiten von Ordensangehörigen aufgrund von Gestellungsverträgen S. 935. - 3. Sozialversicherungsrechtliche Stellung von Ordensangehörigen S. 936

VIII.

Staat und Kirche im katholischen Verständnis

38. Das ekklesiologische Selbstverständnis der katholischen Kirche (1987) 945-956

I. Zur Entwicklungsgeschichte der katholischen Lehre über die Kirche (Ekklesiologie) S. 945. - II. Aussagen über das Wesen der Kirche: 1. Die Kirche als Mysterium und Gegenstand des Glaubens S. 947. - 2. Die Kirche als das neue Volk Gottes S. 949. - 3. Die Kirche als hierarchisch verfaßtes Gottesvolk S. 951. - 4. Zum Verhältnis von Kirche und Welt S. 955. - III. Literatur S. 956

39. Der Staat nach katholischem Verständnis (1987). 957-967
 I. Das Selbstverständnis der katholischen Staatslehre S. 957. -
 II. Der Ursprung des Staates S. 960. - III. Die Verwirklichung
 des Gemeinwohls als Aufgabe des Staates S. 962. - IV. Der hohe
 Rang des Subsidiaritätsprinzips S. 964. -V. Literatur S. 966
40. Staat und Kirche in den Aussagen des Zweiten Vatikanischen
 Konzils (1974). 968-988
 I. Das Grundrecht der Religionsfreiheit als Fundament der
 neuen Verhältnisbestimmung von Staat und Kirche S. 969. - II.
 Die Anerkennung des religiös-neutralen Charakters des Staates
 S. 974. - III. Der Auftrag der Kirche in der freiheitlichen
 Demokratie S. 980. - IV. Zusammenfassung S. 987
41. Aufgabe und Bedeutung der kanonistischen Teildisziplin des
 Ius Publicum Ecclesiasticum. Die Lehre der katholischen Kirche
 zum Verhältnis von Kirche und Staat seit dem Zweiten Vati-
 kanischen Konzil (1991). 989-1031
 I. Das Verhältnis von Kirche und Staat in den Dekreten und
 Erklärungen des Zweiten Vatikanischen Konzils: 1. Die Viel-
 zahl konvergierender Konzilsaussagen zum Verhältnis von
 Kirche und staatlicher Gewalt S. 989. - 2. Identität von geist-
 gewirkter Gemeinschaft und rechtlicher Institution S. 992. - 3.
 Wesensmäßige Verschiedenheit von Kirche und Staat S. 995. -
 4. Eigenständigkeit der kirchlichen gegenüber der staatlichen
 Gewalt 997. -5. Kontinuität der Konzilsaussagen zur früheren
 kirchlichen Lehre zum Verhältnis von Kirche und Staat S. 999.
 - II. Entstehungsgeschichte und sachlicher Gehalt der Lehre
 von der Kirche als einer *societas iuridice perfecta*: 1. Die Ent-
 stehung der kanonistischen Teildisziplin des *Ius Publicum Ec-*
clesiasticum S. 1000. - 2. Der Wesensgehalt der *societas-per-*
fecta-Lehre S. 1000. - 3. Die Ausprägung der Lehre von der
 Kirche als einer *societas iuridice perfecta* im *Codex Iuris Ca-*
nonici vom 25. Januar 1983 S. 1002. - IV. Zusammenfassung
 5. 1014. - III. Mißverständnisse im Hinblick auf die Lehre von
 der Kirche als einer *societas iuridice perfecta*: 1. Die Lehre
 von der Kirche als einer *societas iuridice perfecta* keine mo-
 derne Zweischwerterlehre S. 1014. -2. Die Lehre von der Kir-
 che als einer *societas iuridice perfecta* keine sozialphilosophi-
 sche, sondern eine theologische Doktrin S. 1017. - 3. Das *Ius*
Publicum Ecclesiasticum und die *societas-perfecta*-Lehre
 nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil S. 1022. - IV. Die un-
 verminderte Aktualität und die praktische Bedeutung des *Ius*
Publicum Ecclesiasticum: 1. Gemeinsame Bezugsebene der
 kirchlichen und der staatlichen Rechtsordnung S. 1025. - 2.
 Spirituelle Souveränität der Kirche S. 1027. - 3. Unvermin-
 derte Aktualität des *Ius Publicum Ecclesiasticum* S. 1028. - 4.
 Zusammenfassung 1030
42. Die Aussagen des *Codex Iuris Canonici* vom 25. Januar 1983
 zum Verhältnis von Kirche und Staat (1985). 1032-1058
 I. Der *Codex Iuris Canonici* von 1983 S. 1032. - II. Der Begriff
 der Kirche im *Codex Iuris Canonici* S. 1036. - III. Göttliches

und rein kirchliches Recht S. 1040. - IV. Die einzelnen Aussagen des Codex Iuris Canonici zum Verhältnis von Kirche und Staat: 1. Der Konkordatsvorbehalt des can. 3 CIC S. 1041. - 2. Bestimmungen des Codex Iuris Canonici zum Verfassungsrecht der Kirche S. 1042. - 3. Der Auftrag der Kirche zur Glaubensverkündigung S. 1047. - 4. Kirche und Schule S. 1048. - 5. Eherecht S. 1049. - 6. Kirchenvermögensrecht S. 1051. - 7. Kirchliches Strafrecht S. 1053. - 8. Die Rechtsprechungsgewalt der Kirche S. 1055. - V. Schlußbemerkungen S. 1055

IX.

Grundlagen des katholischen Kirchenrechts

43. Codex Iuris Canonici (1985).....1061-1066
 I. Promulgation und Geltungsbereich S. 1061. - II. Entstehungsgeschichte und Vorarbeiten S. 1061. - III. Die theologischen Grundlagen des CIC S. 1062. - IV. Inhaltliche Vorgaben für die Reform S. 1063. - V. Systematik und Sprache des CIC S. 1064. - VI. Die neuen Inhalte des CIC von 1983 S. 1065. - VII. Veröffentlichung und Ausgaben S. 1066. - VIII. Authentische Interpretation S. 1066. - Literatur S. 1066
44. Die Quellen des katholischen Kirchenrechts (1987).1067-1069
 I. Materielle Kirchenrechtsquellen: 1. Göttliche Gesetzgebung S. 1067. - 2. Kirchliche Gesetzgebung S. 1068. - II. Formelle Kirchenrechtsquellen S. 1069. - III. Literatur S. 1069

X.

Geschichtliche Exempel

45. Der Wandel vom christenverfolgenden zum ketzerverfolgenden spätantiken römischen Staat. Kirche und Staat bei Bischof Optatus von Mileve (1994).1073-1099
 I. Kirche und Staat nach der Konstantinischen Wende: 1. Die fortbestehenden religiösen Grundlagen des römischen Staates S. 1073.-2. Kaiser Konstantin als Schiedsrichter in der donatistischen Kirchenspaltung S. 1074. - 3. Der theologische Hintergrund und die Entwicklung des donatistischen Schismas S. 1077. - 4. Die Donatisten als Staatsfeinde S. 1081. - 5. Bischof Optatus von Mileve als Wortführer der katholischen Bischöfe Nordafrikas S. 1085. - 6. Kirche und Staat bei Optatus von Mileve S. 1088. - II. Die Überwindung des donatistischen Schismas. Das Einschreiten des Staates gegen die Donatisten: 1. Der geschichtliche Verlauf der Beendigung des Schismas

S. 1091. - 2. Die Beurteilung der Zulässigkeit des staatlichen Einschreitens gegen Häretiker bei Optatus von Mileve S. 1094. - 3. Die Inanspruchnahme der Staatsgewalt durch die Kirche gegen die Häretiker bei Augustinus S. 1096	
46. Leben und Werk des Kirchenrechtslehrers und Zentrumspolitikers Prälat Ludwig Kaas (1985).....	1100-1122
Vorbemerkung: Der Schwierigkeitsgrad einer Gesamtdarstellung des Lebenswerkes von Ludwig Kaas S. 1100. - I. Theologische und kanonistische Studien in Rom. S. 1101. - II. Die Beziehungen zu Ulrich Stutz und zum Apostolischen Nuntius Pacelli S. 1103. - III. Die Stellung von Kaas zur Weimarer Republik S. 1106. - IV. Kaas als Politiker im Deutschen Reichstag S. 1107. - V. Kaas als Politiker der Deutschen Zentrumspartei S. 1112. - VI. Die politische Tätigkeit von Kaas im Schatten der anwachsenden NSDAP S. 1113. - VII. Die römischen Jahre von Kaas (1933-1952) S. 1117. - VIII. Gesamtwürdigung der Persönlichkeit von Kaas S. 1118. - Abschließende Bewertung S. 1120	
Wissenschaftliche Gesamtbibliographie des Verfassers.....	1123-1136
Personenregister.....	1137-1148
Sachwortregister.....	1149-1173